Doris Wälchli

Architecte EPFL FAS SIA

Doris Wälchli, geboren 1963, stammt aus Madiswil im Kanton Bern. Sie macht ihr Architekturdiplom 1988 an der ETH Lausanne und beginnt noch im selben Jahr ihre berufliche Laufbahn bei J.-L. Mateo in Barcelona. 1989 erhält sie ein Stipendium des Kantons Bern für einen Aufenthalt an der Cité internationale des arts in Paris. Sie arbeitet anschliessend bei Daniele Marques & Bruno Zurkirchen in Luzern, bevor sie 1990 zusammen mit Ueli Brauen das Architekturbüro Brauen Wälchli gründet.

Ab 1990 ist Doris Wälchli Assistentin bei Prof. Inès Lamunière an der ETH Lausanne Zürich und daraufhin Assistentin des Gastdozenten J.-L. Mateo an der ETH Zürich. Von 1998 bis 2000 unterrichtet sie als Gastdozentin an der ETH Zürich, an der Universität von Pennsylvania im Jahr 2000 und an der Accademia di Mendrisio von 2004 bis 2005. 2013 lehrt sie an der katholischen Universität in Louvain-la-Neuve.

Während ihrer gesamten Laufbahn engagiert sich Doris Wälchli aktiv in diversen Gremien der Berufsverbände BSA und SIA.

2005 übernimmt sie für vier Jahre das Präsidium der Berner Stadtbildkommission und ist von 2012 bis 2016 Mitglied der Stadtbaukommission in Luzern. Von 2008 bis 2017 amtiert sie als Vorsitzende der Stiftung für Architektur Geisendorf. Seit 2017 ist sie Präsidentin des Stiftungsrats der CUB, fondation pour la culture du bâti.

Ab 2021 ist sie CSA Vorstandsmitglied, Ersatzmitglied im UIA Rat und Delegierte im ACE..

Funktionen im CSA

2021 ff	Vorstandsmitglied CSA
2021 ff	Ersatzmitglied des UIA Rates, Region 1
2021 ff	Delegierte des CSA im ACE